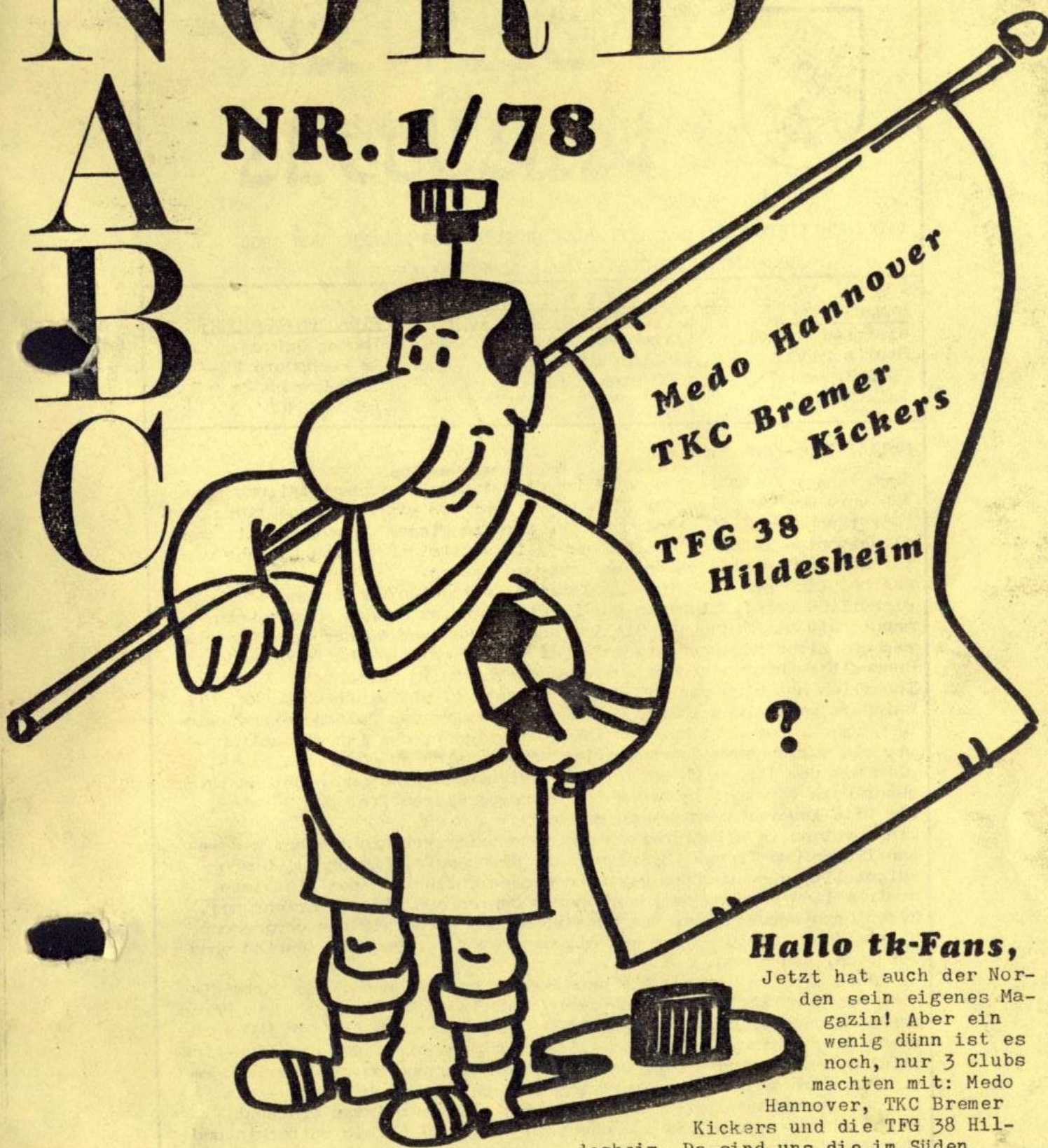


NORD

NR. 1/78

ABC



Hallo tk-Fans,

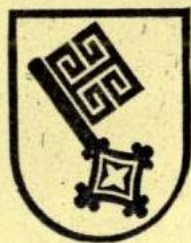
Jetzt hat auch der Norden sein eigenes Magazin! Aber ein wenig dünn ist es noch, nur 3 Clubs machten mit: Medo

Hannover, TKC Bremer Kickers und die TFG 38 Hil-

desheim. Da sind uns die im Süden

schon etwas voraus. TFC St.Pauli und Dynamo Pohle sprangen in letzter Minute wieder ab. Ohne Zweifel, man kann mit einer Clubzeitung preiswerter fahren. Aber mal ganz ehrlich, doch nur wenn diese an einen begrenzten Empfängerkreis geht. Das "Nord-ABC" und die in ihm enthaltenen Clubzeitungen aber gehen an jedes DTFV-Mitglied! Das läßt sich nur gemeinsam machen. Mein Wunsch: Mehr Beteiligung am nächsten "Nord-ABC". Einsendeschluß für die nächste Ausgabe ist der 31.7.78.

Rudi Fink



DER BREMER SCHLÜSSEL

VEREINSMITTEILUNGEN DES TIPP-KICK CLUB BREMER KICKERS VON 1968

REDAKTION UND GESTALTUNG: WINFRIED NOSKE

KONTAKTADRESSEN:

MANAGEMENT:

Winfried Noske
Hauffstraße 1
2800 Bremen 1
Tel. 386110

CLUBKAMPF-ORGANISATION:

Ulrich Weichert
Zwoller Straße 6
2800 Bremen 66
Tel. 582680

FINANZEN/WERBUNG:

Thomas Gefken
Am Fuchsberg 29
2800 Bremen 21
Tel. 640102

Hallo, Tipp-Kick-Freunde!

Nach langer Zeit liegt nun wieder einmal eine Vereinsmitteilung des TKC vor. Nachdem sich der Club im Vorjahr von einem neunmonatigen "Dornröschenschlaf" erholen mußte, wird in diesem Jahr versucht, den altgewohnten Informationsrhythmus (alle Vierteljahre eine Ausgabe des "Bremer Schlüssel") wieder aufleben zu lassen.

Was hat sich nun Wichtiges in letzter Zeit getan? An erster Stelle ist sicherlich der Titelgewinn der 2. Liga Nord zu nennen. Die Meistermannschaft mit GanBauge, Stellmacher, Gefken und Wagner schaffte etwas, was den alten "Cracks" nie gelungen war. Über das Scheitern in der Bundesliga-Aufstiegsrunde sei an anderer Stelle berichtet.

Innerlich hat sich der TKC weiter gefestigt. Mit Winfried Noske, Uli Weichert und Marcus Thomas kamen drei Spieler aus "alten Zeiten" wieder zurück. Zur Zeit hat der TKC 9 Mitglieder, das ist eigentlich - wie die vergangenen Jahre gezeigt haben - eine gesunde Zahl, zumal alle mit dem Tipp-Kick-Spiel recht verwachsen sind und nicht so leicht abspringen dürften. Trotzdem ist es das erklärte Ziel des Vereins, die Mitgliederzahl weiter zu erhöhen.

Ein Vorstand im althergebrachten Sinne existiert nicht mehr. Die wesentlichen Funktionen (Spielbetrieb, Clubkämpfe, Finanzen) wurden aufgeteilt, was arbeitsmäßig eine enorme Entlastung des Einzelnen bewirkt (ich spreche da aus früheren Jahren aus eigener Erfahrung). Beschlüsse werden gemeinsam gefaßt, so daß wir - wie das vergangene Vierteljahr zeigte - ganz gut mit unserem "78er Modell", sprich ohne Vorstand, auskommen.

Es läuft also in Bremen. Die neue Saison hat begonnen, die Verteidigung des Nordtitels ist durch zwei Niederlagen bereits in weite Ferne gerückt, und aus dem laufenden DTFV-Pokalwettbewerb ist der TKC auch schon ausgeschieden. Doch das alles wirft uns nicht um. Das Tipp-Kick-Spielen macht allen wieder unheimlichen Spaß, und so wird der TKC am 6. September seinen 10. Geburtstag erleben, was mich selbst - als letztes der Gründungsmitglieder - eigentlich am meisten erstaunt. In diesem Sinne also bis zum nächsten Mal, viel Erfolg weiterhin und "tschüß bis die Tage",

Winfried Noske

Winfried Noske.

TKC i n t e r n

30. TKG-Serienmeisterschaft

1.	(2)	Stellmacher	20	15-2-3	126:65	+ 61	32-8
2.	(1)	GanBauge (M)	20	16-0-4	106:78	+ 28	32-8
3.	(-)	Noske	20	12-1-7	134:96	+ 38	25-15
4.	(4)	Gefken	20	10-3-7	109:95	+ 14	23-17
5.	(3)	Wagner	20	8-4-8	114:93	+ 21	20-20
6.	(6)	Hollmann	20	6-1-13	76:110	- 34	13-27
7.	(-)	Weichert	8	3-1-4	41:35	+ 6	7-9
8.	(-)	Thomas	8	2-0-6	33:66	- 33	4-12
9.	(-)	Sroka (N)	20	0-0-20	82:183	-101	0-40

Thomas Stellmacher, in dieser Serie nur durch das bessere Torverhältnis vor Titelverteidiger GanBauge, wurde zum zweiten Mal Serienmeister. Er brachte über die gesamte Serie eine konstante Leistung, während GanBauge einige Male zu unkonzentriert wirkte. Noske überraschte

nach zweijähriger Tipp-Kick-Pause mit einem 3. Platz und dem besten Angriff. Weiterhin gehören altbewährte Kräfte wie Gefken und Wagner zum Mittelfeld. Hollmann brachte in seiner 3. Serie seine bisher beste Leistung und war immer für einen Punkt gut. Weichert und Thomas stießen gegen Ende der Serie wieder zum TKG und spielten quasi als "Aufgalopp" den letzten Durchgang mit. Neuling Sroka blieb ohne Punktgewinn, obwohl er im letzten Spiel beinahe Titelverteidiger GanBauge einen Zähler abgeknöpft hätte. - Alle TKG-Serienmeister auf einen Blick: W.Dannenberg (9 Titel), Noske (5), Berger, K.Lemcke (je 4), Krämer, Zenz, GanBauge, Stellmacher (je 2), Nisch (1).

27. TKG-Vereinspokalwettbewerb

Sieben Spieler gingen hier an den Start. Außer im Spiel GanBauge - Noske (7:4, 5:7) gab es in der ersten Runde klare Resultate: Wagner scheidet mit 4:6 und 5:6 an Stellmacher, und Gefken schaltet Hollmann mit 9:3 und 7:1 aus. Neuling Sroka zog das Freilos, mußte im Halbfinale jedoch gegen Stellmacher "die Waffen strecken" (2:15, 4:10). Im zweiten Semifinal zog GanBauge durch ein 3:3 und einen 4:1-Sieg über Gefken in's Finale ein. Hier entwickelte sich zwischen ihm und Stellmacher ein hochklassiges und spannendes Spiel, das "Auge" erst 15 Sekunden vor Spielende durch zwei Treffer mit einem 5:3-Sieg für sich entschied. - Alle Pokalsieger auf einen Blick: W.Dannenberg (7), Berger, Noske (je 3), Krämer, Nisch, Stellmacher, GanBauge (je 2), Kurzke, Brandt, Zenz, Gefken, Tschirschwitz, K.Lemcke (je 1).

31. Bremer Schlüssel-Turnier

Im ältesten TKG-Wettbewerb siegte Thomas Wagner zum zweiten Mal. Im Endspiel konnte er sich mit 7:4 über Gefken durchsetzen, der zum dritten Mal im Endspiel stand und dieses zum dritten Mal verlor. Gefken hatte zuvor Titelverteidiger Stellmacher (7:6 n. Verl.) und GanBauge (7:6) ausgeschaltet, während Wagner nach einem Freilos mit Hollmann (6:3) den einfacheren Weg in's Endspiel hatte. - Alle Bremer Schlüssel-Turniersieger auf einen Blick: W.Dannenberg (7), Noske (6), Berger (5), K. Lemcke (4), Nisch, Stellmacher, Wagner (je 2), M.Pappert, Krämer, GanBauge (je 1).

22. Wesercup-Wettbewerb

Während sich GanBauge in der Vorrundengruppe 1 nur durch das um ein Tor bessere Torverhältnis vor den punktgleichen Noske und Wagner durchsetzte, gelang Stellmacher der Gruppensieg in Gruppe 2 ohne Verlustpunkt. Nach 6:8 und 4:2 konnte GanBauge durch einen 5:2-Entscheidungsspielsieg über Stellmacher zum zweiten Mal den Wesercup erringen. Platz 3 ging an Gefken (4:6, 10:6 gegen Noske). - Alle Wesercup-Sieger auf einen Blick: W.Dannenberg (4), Noske, Gefken (je 3), Brandt, Nisch, Krämer, Zenz, GanBauge (je 2), Kurzke, Berger (je 1).

personalien

Der TKC verfügt im 10. Jahr seines Bestehens derzeit über 9 aktive Mitglieder. Sie seien im folgenden einmal stichwortartig vorgestellt:

Thomas Stellmacher, 19 Jahre alt, Drucker. Thomas ist derzeit einer der beiden TKC-Spitzenpieler. Er ist amtierender Jahresmeister und verfügt über eine ausgezeichnete Abwehr. Leider gab es einige Schwierigkeiten, Thomas für die TKC-Auswahlmannschaft zu motivieren. Die Hannover-Niederlagen ließen ihn jedoch einsehen, daß er z. Zt. für den TKC nicht zu ersetzen ist.

Hartmut Ganßauge, 19 Jahre alt, Schiffbauer. Hartmut ist wie Stellmacher im 5. Jahr beim TKC und augenblicklich die Nummer 2. Im Verein spielt "Auge" zu wechselhaft, während er in regionalen Wettbewerben immer "voll am Ball" und meist Bester der TKC-Mannschaft ist.

Thomas Gefken, 18 Jahre alt, Schüler. Thomas spielt seit Mitte 1971 beim TKC und ist eines der zuverlässigsten Mitglieder, aufgrund dessen auch seit 1973 der "Finanzminister". Hat im TKC bis auf die Meisterschaft bereits alles erreicht.

Thomas Wagner, 17 Jahre alt, Schüler. Thomas, unser Youngster, ist erst seit Wiederbeginn 1976 dabei. Als Gitarrist einer Amateurband hat er schon mehr Preise gewonnen als im TKC, wo ihm oft das nötige Durchhaltevermögen fehlt. Mit mehr Routine könnte er sicherlich beständiger werden.

Werner Hollmann, 20 Jahre alt, Arbeiter. Werner hat seine 3. Serie im TKC sowie seinen ersten Einsatz in der TKC-Auswahlmannschaft gerade hinter sich gebracht. Für seine relativ kurze Zugehörigkeit zum TKC ist er bereits ein Spieler, der an einem guten Tag jedem Gegner das Zittern beibringen kann.

Ulrich Weichert, 19 Jahre alt, Speditionskaufmann. Uli ist nach zweijähriger Pause seit März wieder im TKC aktiv. Er ist ein regional erfahrener Spieler, der seine Laufbahn beim TKV Huchting begann. Mit Wiedereintritt in den TKC hat er die Abteilung "Clubkampf-Organisation" übernommen, in der er mit viel Engagement arbeitet.

Marcus Thomas, 18 Jahre alt, Einzelhandelskaufmann. Spielte wie Weichert bereits früher im TKC und hat jetzt wiedergegungen. Spielerisch muß und kann Marcus sich noch steigern, um den Anschluß an's Mittelfeld wiederzufinden. Marcus ist der Materialfachmann des TKC und hat sich bei den Stadion-Neubauten sehr hervorgetan.

Jürgen Sroka, 22 Jahre alt, Soldat. Jürgen beendete seine erste Serie im TKC ohne Punktgewinn, hat jedoch den Mut nicht verloren. Der gebürtige Rheinländer und Zwei-Meter-Mann machte zuletzt sichtbare Fortschritte und brachte sogar Ganßauge an den Rand einer Niederlage.

Winfried Noske, 24 Jahre alt, Soldat. Nach zwei Jahren kehrte der TKC-Gründer wieder zu seinem Club zurück, den er zuvor acht Jahre lang geführt hatte. Trotz fehlenden Ehrgeizes schaffte Winfried auf Anhieb Meisterschaftsplatz 3 und wurde zum 10. Mal Liga-Torschützenkönig. Seine wichtigste Aufgabe ist neben der Koordination die Herausgabe des TIPP-KICK MAGAZINS, Bremens nunmehr seit 1970 wöchentlich erscheinender TK-Zeitung.

CLUBKÄMPFE

DIE BUNDESLIGA-AUFSTIEGSRUNDE

SSG Stuttgart - TKC Bremer Kickers 13 - 19 (79:84)
 SSG: Glück (7-1), Hüfner (3-5), Funke (2-6), Garstka (1-7).
 TKC: Gefken (7-1), GanBauge (5-3), Stellmacher (4-4), Wagner (3-5).

PTV 71 Berlin - TKC Bremer Kickers 25 - 7 (107:60)
 PTV: Kotzur (7-1), Pohl (6-2), Guttman (6-2), Adler (6-2).
 TKC: Stellmacher (3-5), GanBauge (2-6), Gefken (2-6), Wagner (0-8).

Ende November 1977 wurde in Wülstadt die Aufstiegsrunde zur Bundesliga ausgetragen. Startberechtigt waren die drei Meister der Regionalligen, also neben dem TKC Südmeister SSG Stuttgart und Berlin-Meister PTV 71, letzterer als hoher Favorit. Der TKC traf im ersten Spiel auf die SSG und konnte die Schwaben sicher schlagen. Im zweiten Spiel gab es die erwartete, wenn auch zu hoch ausgefallene Niederlage gegen die Berliner. Nach Adam Riese hätten die Berliner jetzt im letzten Spiel sicher gegen die Süddeutschen gewinnen müssen. Aber nein, es geschah ein "Wunder": Die SSG schlug den PTV, der zum Aufstieg nur noch zwei Spielpunkte benötigte, mit 18-14! Da hatten nun alle drei Mannschaften 2-2 Punkte, die beiden Teams aber, die das letzte Spiel bestritten hatten, aber das bessere Spielpunkteverhältnis. Das bedeutete, daß PTV und SSG aufsteigen, die TKC-Spieler jedoch ohne den schon fast sicheren Bundesligaplatz nach Hause fahren konnten. Jeder Leser sollte sich nun selbst seinen Reim auf diese Angelegenheit machen. Gestattet sei mir nur die eine Frage: Ob die Berliner im fälligen Bundesligapunktspiel auch gegen die SSG verlieren werden?

REGIONALLIGASAISSON 1978

01.04.78: TFG 38 Hildesheim Senioren - TKC Bremer Kickers 24-8 (110:59)
 TFG: F.Wedekin (8-0), R.Fink (8-0), H.J.Holze (6-2), Stiehler (2-6).
 TKC: GanBauge (4-4), Gefken (2-6), Wagner (2-6), Weichert (0-8).

01.04.78: Medo Hannover - TKC Bremer Kickers 18 - 14 (112:97)
 Medo: Hennings (8-0), Kelle (7-1), Tscherner (3-5), Pohl (0-8).
 TKC: GanBauge (4-4), Gefken (4-4), Wagner (3-5), Weichert (3-5).

08.04.78: TFC St.Pauli Hamburg II - TKC Bremer Kickers 9-23 (71:115)
 TFC: Bogumil (6-2), Matt (3-5), Ahlig (0-8), Sakowski (0-8).
 TKC: GanBauge (7-1), Stellmacher (6-2), Weichert (5-3), Gefken (5-3).

08.04.78: TFC Kickers Hamburg II - TKC Bremer Kickers 8-24 (55:77)
 TFC: v.Appen (3-5), Nissen (2-6), Klindworth (2-6), Dettmer (0-8).
 TKC: Gefken (8-0), Stellmacher (6-2), Weichert (6-2), GanBauge (4-4).

Nach vier Spielen der Saison 1978 ist der Titelverteidiger TKC Bremer Kickers bereits schwer angeschlagen. Die Auftaktspiele am 1. April gegen die Hildesheimer Senioren und die Medos aus Hannover gingen verloren, vier Punkte dagegen wurden aus Hamburg mitgebracht. Der TKC kann wohl kaum noch auf eine erfolgreiche Titelverteidigung hoffen, zumal die Mannen um den Deutschen Vizemeister Hennings bereits 8-0 Punkte aufzuweisen haben.

(Fortsetzung Seite 5)

Fortsetzung von Seite 4:

Gegen die mit dem amtierenden Deutschen Meister Holze, den Ex-Meistern Wedekin und Stiehler sowie dem Ex-Vizemeister Fink angetretenen Senioren der TFG hatte der TKC nie eine Chance. Am besten zog sich noch GanBauge aus der Affaire, der es auf 4-4 Punkte brachte.

Im anschließenden Spiel gegen Hannover gab es eine knappe, unglückliche Niederlage. Ein Sieg über Andreas Hennings (Wagner war mit 6:8 der beste Bremer gegen ihn) wäre allerdings notwendig gewesen, um das Blatt zu wenden.

Eine Woche später wollte das TKC-Team in Hamburg alles wiedergutmachen. TKC-Meister Stellmacher war wieder dabei, und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte man St.Pauli beide Punkte entführen.

Noch besser lief es im Spiel gegen die Kickers, als Gefken sogar verlustpunktfrei blieb. Trotzdem kam diese Formsteigerung zu spät; lediglich bei einem Sieg in Hannover hätte die erfolgreiche Titelverteidigung im Bereiche des Möglichen gelegen.

DTFV-POKALWETTBEWERB

15.04.78: FB 22 Kirchheim - TKC Bremer Kickers 17 - 15 (85:87)

FB 22: Becht (6-2), Schmidt (4-4), Jäger (4-4), Schmid (3-5).

TKC: Gefken (6-2), GanBauge (4-4), Wagner (4-4), Hollmann (1-7).

Auch im DTFV-Pokal hat der TKC keine Aktien mehr! In Kirchheim gab es eine äußerst knappe Niederlage für ein TKC-Team, in dem Werner Hollmann debütierte. Zunächst war man beim TKC über dieses Los gar nicht erfreut, denn einen weiteren Anreiseweg (ca 700 km) hätte es kaum geben können. Dann aber hoffte man, wenigstens im Pokal - der Meisterschaftszug ist ja bereits abgefahren - vorn mitzumischen. Daß aus diesem Traum nichts wurde, lag letztlich auch mit an den Süddeutschen, die in diesem Jahr in der Regionalliga Süd eine Favoritenstellung einnehmen. Wir wünschen den Kirchheimern jedenfalls Losglück und viel Erfolg für den weiteren Verlauf des Pokalwettbewerbes.

KURZ + KNAPP

---Zum traditionellen Saisonauftakt trifft man sich - alle Jahre wieder - zum Hamburger Frühjahrsturnier. Unter den 47 Teilnehmern waren mit GanBauge, Weichert und Noske drei TKC-Spieler vertreten. Die guten Plazierungen aus dem Vorjahr (Stellmacher 4., GanBauge 9. Platz) konnten nicht wiederholt werden. Noske scheiterte in der Vorrunde, Weichert erwischte es in der Zwischenrunde. Hartmut GanBauge konnte sich schließlich den 13. Platz durch einen 8:5-Sieg über Dieter Männig sichern.

---Nachdem die drei TKC-Stadien, die anlässlich der Nordd. Einzelmeisterschaft 1975 vom TKC generalüberholt worden waren, in der Vergangenheit recht viel über sich ergehen lassen mußten, wurden sie zu Beginn der neuen Saison durch drei neue ersetzt.

---In der laufenden Serie II/78 gelang Ulli Weichert mit seinem Sieg im 32. Bremer Schlüssel-Turnier sein erster Titelgewinn im TKC.

---Sehr positiv steht der TKC der neuen Einrichtung "Nordmagazin" gegenüber. Im Vergleich zu einer "normalen" Vereinszeitung sind die Kosten um einiges geringer. Hoffentlich ziehen viele Vereine mit.

---Mit Klaus Pietsch, ehemaligem Greener und heute vereinslosen Spitzenspieler, werden Jürgen Sroka und Winfried Noske demnächst einmal die Klängen kreuzen. Klaus' Wohnort und Jürgens und Winfrieds Bundeswehr-Standort liegen recht nah, so daß sich dieser Kontakt geradezu aufdrängt.

---Um die Mitgliederzahl im TKC zu erhöhen, versuchte man, diesem Übel durch Kontakte zu ehemaligen Mitspielern (z.B. Nisch, Tschirschwitz) beizukommen. Der Erfolg war leider gleich Null, von einigen gab es nicht einmal eine Antwort.

MEDO POST

NR. 3 | NACHRICHTEN

Text: A. Hennings, J. Pohl

März/April 1978

Die MEDOS kommen !!!

Dieser vor Jahren schon einmal zitierte Ausruf, hat wieder etwas an Bedeutung gewonnen. Nachdem unser Verein bereits auf 5 Mitglieder geschrumpft war, können wir nun wieder 10 voll aktive Mitglieder aufweisen. Aber nicht nur da ist positives zu vermelden. Es haben sich innerhalb des letzten halben Jahres auch Erfolge eingestellt: Im Oktober konnte Andreas Hennings Deutscher Vizemeister werden; im März erzielte er einen guten 3. Platz beim Frühjahrsturnier; in Wolfsburg gewann er den Korner-Pokal, hier tat sich zum erstenmal Joachim Pohl hervor; bei der Hildesheimer Stadtmeisterschaft konnte Andreas den 2. Platz belegen, Joachim Pohl den ausgezeichneten 5. und Andreas Tscherner, ebenfalls ein Neuling, den 10. Platz; die Regionalliga führt unser Team J. Pohl, A. Pohl, Tscherner, Hennings mit 8 : 0 Punkten an (Siege gegen Bremen und Kickers II) und zu allerletzt konnten wir im Pokal mit 31 : 1 Punkten gegen Fortuna Dorsten unseren höchsten Sieg der Vereinsgeschichte feiern. Unser kommender Gegner im Pokal (Eintracht Rehberge) und auch unsere Gegner in der Regionalliga müssen darauf gefasst sein, daß wir für weitere Überraschungen gut sind.

Zu diesem Vorwort gehört aber auch ohne Zweifel ein Dank an den Mann, der nicht nur die Fäden in ganz Deutschland zusammenhält, sondern auch in Hannover einiges zu dem Neuaufbau beigetragen hat. Gemeint ist, wie jeder wissen sollte : Rudi Fink.

Unsere Themen:

1. Klubmeisterschaft
2. Mannschaftskämpfe
3. Turnierabende in Hannover

MEISTERSCHAFT I/78

Im letzten Jahr ergab sich bei unseren Klubmeisterschaften nichts Neues. Die 3 Cracks der 1. Mannschaft und gleichzeitig die Leistungsträger, machten die Meisterschaft unter sich aus. Dabei hatte einmal Andreas Hennings die Nase vorn, und einmal Joachim Kelle. Reinhard Bäte belegte den 2. bzw. den 3. Platz.

In der laufenden Saison stehen nun einmal ganz andere Namen an der Spitze. Hier die Tabelle:

1. Joachim Pohl	14 : 2	42 : 32
2. Michael Szyszka	12 : 2	49 : 22
3. Andreas Hennings	12 : 2	43 : 27
4. Joachim Kelle	7 : 5	46 : 29
5. Norbert Sandermann	6 : 4	24 : 23
6. Reinhard Bäte	6 : 8	24 : 27
7. Peter Szyszka	6 : 8	48 : 52
8. Andreas Tscherner	5 : 13	47 : 58
9. Andreas Pohl	2 : 10	22 : 44
10. Manfred Koch	0 : 16	22 : 56

Joachim Pohl ist sicherlich die Überraschung in dieser Saison. Mit Siegen gegen Kelle (3:2), Bäte (3:1), Sandermann (4:1) und Peter Szyszka (11:5) legte er den Grundstein zu seinem hervorragenden Platz. Allerdings hat er, ebenso wie Michael Szyszka, eine schwere Rückrunde vor sich. Große Enttäuschungen sind bisher Reinhard Bäte und Andreas Tscherner, die beide nichts mehr mit dem Titelgewinn zu tun haben dürften. Andreas Pohl und Manfred Koch kämpfen zwar verbissen, doch bei ihnen fehlt es an Taktik und vor allen Dingen an guten Schüssen. Andreas Hennings, Norbert Sandermann und Peter Szyszka sind in den Erwartungen geblieben. Joachim Kelle dagegen muß sich von nun an gewaltig anstrengen, will er seinen Titel verteidigen.

Zu diesen 10 Spielern werden noch die altbekannten Kicker "Kille" Reek und Helmut Buchart dazu stoßen. Wenn sie an alte Zeiten anknüpfen können, werden sie ganz oben mitmischen!

Pokalspiel in Dorsten

Fortuna Dorsten - Medos Hannover 1 : 31 Pkt. 61 : 124 Tore

Am 24. März waren wir in Dorsten zu Gast, um gegen die hier ansässigen Fortunen anzutreten. Uns gelang ein in dieser Höhe nicht erwarteter Sieg. Unsere Gegner sind an diesem Tage noch zu sehr mit dem Torwart beschäftigt gewesen als daß sie uns Paroli hätten bieten können. Nicht unerwähnt soll aber bleiben, daß Hüpper und Detlev Kilian 4 Spiele mit nur einem Tor Unterschied abgaben, wobei Kilian außerdem noch den "Ehrenpunkt" holte. Zur Westdeutschen Einzelmeisterschaft, die ja in Dorsten stattfinden soll, werden wir es sicherlich schon erheblich schwerer haben, uns zu behaupten. Trotzdem sollten die Fortunen in der Regionalliga West für einige Punkte gut sein.

Freundschaftsspiel in Schöppenstedt:

Schangel Schöppenstedt II - Medos Hannover 4 : 28 Pkt. 41 : 101 T.

Regionalliga Nord

Wie schon erwähnt, konnten die Medos in diesem Jahr sehr gute Mannschaftsergebnisse erzielen. Besonders unser Regionalligatteam überraschte. Doch man sollte hier nicht den Tag vor dem Abend loben; denn mit den beiden Hildesheimern Teams stehen uns noch zwei Brocken bevor. Daß wir gegen die Senioren nur minimale Chancen haben, wissen wir natürlich genau so, wie die Tatsache, daß unsere beiden anderen noch ausstehenden Kontrahenten (Buxtehude und St. Pauli) ja nicht unterschätzt werden dürfen! Aber trotz allem könnten wir bei etwas Glück (und einem Verzicht der TFG Senioren!!!) sogar bis in die Aufstiegsrunde vordringen. Hier nun die beiden überraschenden Siege gegen Nordmeister Bremen und Kickers Hamburg II in der Übersicht:
 FC Dynamo Pohle - Medos Hannover 11 : 21 Pkt. 91 : 130 Tore
 SK Schangel Schöppenstedt - Medos Hannover 11 : 21 Pkt. 77 : 94 Tore
 Medos Hannover - Bremer Kickers 18 : 14 Pkt. 112 : 97 Tore

	Weichert	Wagner	Geffken	Ganßauge
Kelle	8 : 4	5 : 5	13 : 3	6 : 4
J. Pohl	3 : 4	4 : 7	4 : 9	8 : 13
Hennings	12 : 4	8 : 6	10 : 7	10 : 4
Tscherner	2 : 2	7 : 4	10 : 13	2 : 6

Interessant ist die Feststellung, daß die Bremer keinen "Ausfall" hatten. Sie hollten jeweils 3 : 5 Pkt. (Weichert, Wagner) und 4 : 4 Pkt. (Geffken und Ganßauge).

Medos Hannover - Kickers Hamburg II 18 : 14 Pkt. 80 : 72 Tore

	Bühmann	Klindworth	Nissen	von Appen
A. Pohl	0 : 11	8 : 4	3 : 5	4 : 5
Tscherner	5 : 8	5 : 4	4 : 2	0 : 2
Hennings	7 : 7	8 : 3	5 : 2	9 : 4
J. Pohl	2 : 7	8 : 0	9 : 5	3 : 3

Während wir im Klubkampf gegen die Bremer Kickers nur durch die beiden "Alten" Joachim Kelle und Andreas Hennings gewinnen konnten, muß der Sieg gegen die Kickers Hamburg höher angerechnet werden. Unverständlich für uns: die 0 : 8 Pkt. von Klindworth! Überraschend dagegen die 7 : 1 Pkt. von Bühmann; aber auch die 5 : 3 Pkt. und die 4 : 4 Pkt. von J. Pohl bzw. A. Tscherner sind zu bemerken. Andreas Pohl dagegen holte nur zwei Punkte, aber diese beiden, in seinem letzten Spiel geholt, gewannen praktisch den Klubkampf.

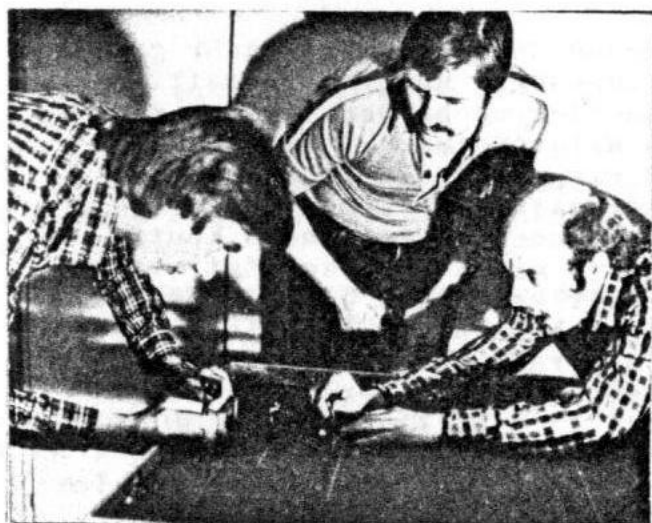
Letzte Information:

Medos - St.Pauli/Celle 11 : 21 Pkt.
67 : 90 Tore



Unsere 1. Mannschaft:
v.lks.: Bäte, Tscherner, Hennings,
Kelle

Turnierabende in Hannover



V.lks.: M. Fink, "Kille" Reek, und D. Scholz

In den 3 bisher ausgetragenen Turnieren blieb der Sieg in der Familie Fink. Zweimal konnte Michi Fink zuschlagen und einmal Rudi. Die Platzierungen des letzten Abends:

- | | |
|----------------|------------------|
| 1. M. Fink | (TFG 38 Hild.) |
| 2. K. Pietsch | (SK Estorf.) |
| 3. R. Fink | (TFG 38 Hild.) |
| 4. Dziadkowiak | (TKC Celle) |
| 5. A. Hennings | (Medos Hannover) |
| 6. D. Scholz | (TKC Celle) |

Einmal im Monat treffen sich in Hannover Tipp-Kicker aus Seelze, Hildesheim, Celle, Estorf und von den Medos. Dabei können Gruppen ausgelost werden, die einer Norddeutschen Meisterschaftsendrunde würdig wären. Am letzten Abend z. B. wurden K. Pietsch, W. Graf, A. Hennings und M. Szyszka zusammenge-
gelost. Diese Turnierabende sind zwar nicht neu (Berlin-Liga), sollten aber dennoch auch anderenorts Schule machen. Auf jeden Fall trägt es zur Erhöhung der Spielstärke bei. Sicherlich wird sich auch der Spielkreis aus Sarstedt irgendwann mal zur Teilnahme durchringen.



Das Foto oben zeigt unseren "Dienstältesten" Norbert Sandmann.



Ein "Spitzenspiel": Wolfgang Graf (r.) gegen Klaus Pietsch (l.). Schiedsrichter A. Nortmann aus Seelze.

Da zum nächsten Abend mehr Platten zur Verfügung stehen, hoffen wir wieder auf rege Beteiligung (letztes Mal: 18). Hier die beiden nächsten Termine:

Montag, den 22. Mai 1978

Montag, den 19. Juni 1978

Beginn im FRZ Ricklingen: 19.00 Uhr

Na, jetzt kräht

er wieder

Ehrlich, es ist schon ein wenig aufregend, mal wieder eine echte Vereinszeitung herauszugeben. Schließlich wurde mir von vielen Seiten erklärt, unser "Kickeriki" sei die Nr. 1 auf dem Markt der Tipp-Kick-Blätter. Tatsächlich brachte das letzte Konzept von "Kickeriki" viel Neues. Weg vom reinen Ergebnisdienst, Spaß und Unterhaltung mit der Hausmannsecke und dem Rätselspot, nunmehr über die schwarzen Seiten des Anhangs "Rudi's Info", bei dem Sinn und Unsinn sich die Hand gaben! Natürlich fehlten nie die monatlichen aktuellen TK-Meldungen aus dem "Tipp-Kick-Nest" Hildesheim. Es wird nicht möglich sein, auf Anhieb wieder an die alte Klasse anzuknüpfen. Der Teufel Zeitnot, mein ständiger Begleiter, tut sein übriges hinzu.

Was war los in Hildesheim? Eineinhalb Jahre kein "Kickeriki" - das gab es ja noch nie! Mit meiner Wahl in den DTFV-Vorstand und der Übernahme der "DTFV-Rundschau" wurde mir die Zeit knapp. "Kickeriki" blieb auf der Strecke. Doch zumindestens für unsere TFG-Mitglieder gab es bald eine Lösung. Bereits seit letztem Juli informiert 14-tägig vereinsintern "DAS SCHNELLE BLATT am Freitagabend". Ein reiner Informationsdienst - das Verschicken lohnt nicht. Aber der größte deutsche TK-Club kann den Hobbyfreunden nicht auf ewig ein Vereinsblatt vorenthalten. Hier ist "Kickeriki" wieder! Zunächst mag es scheinen, als ob wir die Selbständigkeit aufgegeben haben, wir erscheinen jetzt im "Nord-ABC". Doch wir sind eigentlich stolz darauf, bei dieser ersten Ausgabe dabei zu sein. Die Partnerschaft mit Medo Hannover und dem TKC Bremer Kickers (hoffentlich werden es noch mehr) ermöglicht es uns erst, daß wir allen DTFV-Mitgliedern zugänglich werden und wir finanziell doch noch über die Runden kommen.

Wie soll "Kickeriki" in Zukunft aussehen? Nun, wir werden uns bemühen, bald wieder ein lesenswertes Blatt zu machen. Spätestens ab der Herbstausgabe soll "Kickeriki" von der TFG insgesamt und nicht mehr nur von mir produziert werden. Die "Hausmannsecke" kommt ab der nächsten Ausgabe wieder, zunächst mit Wiederholungen, denn im letzten Jahr sind ja jede Menge neuer TK-Freunde hinzugekommen, die "Kickeriki" noch nicht kennen. Der Rätselspot entfällt, doch die schwarzen Seiten von "Rudi's Info" sind wieder dabei. Sicherlich wird es schwer werden, mit den z.B. ausgezeichneten Blättern aus Schweningen und Hamburg (speziell das Programm des TFC St. Pauli) zu konkurrieren. Auch das nun vierteljährliche Erscheinen von "Kickeriki" beinhaltet einen Verlust an Aktualität. Doch die Kosten geben uns Grenzen vor. Darzustellen, wieviel Spaß es macht, Tipp-Kick in einem richtigen Verein zu spielen, das ist unser Ziel.

Rudi Fink

**Herzlich
Willkommen!**

Wir erwarten Euch zu unserer Jubiläumsfeier am 27./28. Mai. Der 1. Tag bringt ein TK-Turnier (Preise zu gewinnen) um 11.00

und eine Riesenfeier um 20.00 Uhr. Beides findet im Clubhaus "Goldene Perle" statt. Das Mini-Volksstück "Der gestohlene Tipp-Kick-Ball" unterbrochen von den Filmen "Die Kaiserkrönung Franz I." und "Bogomil und die Müllmänner" sowie einer Endspielreportage von Ralf Stiehler steht auf dem Programm. Anschließend gibt es Musik und Tanz und reichlich Alkohol. Am 2. Tag beschließt ein Fußballturnier mit Bratwurstgrill und Spanferkelessen die Feierlichkeiten. Kommt nach Hildesheim!



1. L I G A

1.	Uwe Ritter	28	19	5	4	43:13	144:102
2.	Michael Fink	28	19	3	6	41:15	157:97
3.	Michael Minnich	28	16	5	7	37:19	163:128
4.	Hans-Joachim Holze	28	15	3	10	33:23	125:114
5.	Michael Szyszka	28	13	6	9	32:24	145:135
6.	Franz Wedekin	28	12	6	10	30:26	145:158
7.	Dieter Mönnig	28	12	5	11	29:27	133:128
8.	Michael Dostal	28	13	3	12	29:27	139:142
9.	Norbert Fricke	28	13	2	13	28:28	144:145
10.	Andreas Hennings	28	11	5	12	27:29	130:151
11.	Rudi Fink	28	10	6	12	26:30	182:158
12.	Uwe Lührig	28	11	4	13	26:30	141:159
13.	Markus Engelke	28	7	3	18	17:39	118:164
14.	Berndt Kandora	28	3	6	19	12:44	99:174
15.	Uwe Szyszka	28	3	4	21	10:46	69:79

2. L I G A

1.	Markus Holze	26	21	2	3	44:8	213:137
2.	Thomas Hübner	26	19	0	7	38:14	165:105
3.	Gerd Raulfs	26	15	5	6	35:17	166:127
4.	Manfred Hübner	26	17	1	9	33:19	142:116
5.	Joachim Diehl	26	14	3	9	31:21	129:112
6.	Mathias Ulbricht	26	12	4	10	28:24	142:132
7.	Frank Waga	26	12	1	13	25:27	137:156
8.	Michael Umbach	26	10	4	12	24:28	121:138
9.	Kai Lührig	26	11	1	14	23:29	132:150
10.	Peter Raulfs	26	9	3	14	21:31	159:171
11.	Michael Arnold	26	9	1	16	19:33	143:165
12.	Uwe Schierwagen	26	8	2	16	18:34	143:207
13.	Michael Stuhr	26	7	1	18	15:37	106:107
14.	Detlef Seemke	26	4	2	20	10:42	93:172

3. L I G A

1.	Gerd Höppner	28	23	1	4	47:9	137:69
2.	Manfred Drung	28	20	2	6	42:14	155:106
3.	Lothar Oehlmann	28	20	0	8	40:16	157:108
4.	Manfred Conrad	28	18	2	8	38:18	108:111
5.	Petra Matthes	28	17	2	9	36:20	122:95
6.	Jürgen Voigt	28	14	3	11	31:25	122:137
7.	Ralf Schrader	28	14	3	11	31:25	121:136
8.	Michael Haselberger	28	14	2	12	30:26	101:74
9.	Uwe Nowark	28	13	3	12	29:27	109:109
10.	Frank Gottschalk	28	13	1	14	27:29	122:144
11.	Detlef Richel	28	11	2	15	24:32	76:105
12.	Frank Koppe	28	8	1	19	17:39	99:140
13.	Andreas Brandes	28	6	3	19	15:41	46:118
14.	Michael Berges	28	3	2	23	8:48	36:53
15.	Andreas Ulbricht	28	1	3	24	5:51	28:34

MAURITIUS - POKAL

Halbfinale:	Dieter Mönnig	-	Rudi Fink	6:3
	Uwe Ritter	-	Michael Fink	4:2
Finale:	Uwe Ritter	-	Dieter Mönnig	5:4

DIE SPITZENREITER DER NEUEN SERIE

- 1.Liga: 1.Michael Fink, 2.Norbert Fricke
2.Liga: 1.Lothar Oehlmann, 2.Manfred Hübner
3.Liga: 1.Frank Gottschalk, 2.Michael Stuhr

Erst Serienmeister, dann Abstiegskandidat, mal schwach mal stark, so spielt Uwe Ritter. In diesem Quartal schaffte Uwe sogar das kleine Double, Seriangewinn und Mauritius-Pokal. Ein Aus-



Uwe Ritter

rutscher gegen den starken Aufsteiger Cussy Engelke brachte M.Fink noch am letzten Abend um die Meisterschaft. Die Aufsteiger M.Szyska und Dostal überraschten. Percy Holze kehrte in die Spitzengruppe zurück. In der 2.Liga siegte M.Holze unangefochten. Thomas Hübner war einfach zu labil, um ihm paroli bieten zu können. Sensationell, daß Aufsteiger G. Raulfs sich gegenüber Mani Hübner durchsetzen konnte und den Durchmarsch von der 3.in die 1.Liga schaffte. Auch Aufsteiger Diehl bewies, daß er eines unserer großen Talente ist. Waga und K.Lührig überraschten erneut, während Arnold einfach nicht in der 2. Liga Fuß fassen kann. In der 3.Liga feierte "Kater" Höppner ein eindrucksvolles Come-back. Neuling Manfred Drung bot eine ausgezeichnete Leistung und stieg gleich auf. In der 2.Halbserie kam Oehlmann wie ein Komet hochgeschossen. Die eigentlichen Überraschungen aber kamen von Neuling Manfred Conrad und unserer jungen Dame Petra. Beiden fehlte nicht viel zum Aufstieg. Uwe Nowark konnte unter dem dreifachen "Tipp-Kick-Hurra" aller TFGer die Rote Laterne an Andreas Brandes übergeben (da scheint sie gut aufgehoben!), denn Berges und Ulbricht stiegen während der Serie aus.

Revanche geglückt

Allen bösen Ahnungen zum Trotz - unser Bundesliga-Team ist doch wieder Klasse! Mit 19:13 wurde der deutsche Meister Berliner TV besiegt. Damit glückte die Revanche für die letztjährige 14:18 Niederlage, die uns die Meisterschaft kostete. Vor dem Spiel gab es heiße Debatten um die Mannschaftsaufstellung. Wer die Wahl hat, hat die Qual! Schließlich rückte Mönning für Minnich ins Aufgebot, war dann aber mit 2:6 Punkten nicht überzeugend. Bester Mann war Fricke mit 7:1 Punkten. Ritter und M.Fink holten 5:3. Vorher gab es bereits einen 22:10 Sieg gegen Aufsteiger SSG Stuttgart. Fricke mit 7:1, M.Fink und Ritter mit 6:2 und Minnich mit 3:5 holten die Punkte. Jetzt kommt es darauf an, wie wir in Berlin gegen Halbau und Rehberge spielen. Im Pokal kam unsere Erste kampflos eine Runde weiter. Erlangen kniff und reiste nicht an. Wirklich seltsam für eine Mannschaft, die die Bundesliga anvisiert hat.

Oben TFG I: v.li. Ritter, Fricke, M. Fink, Minnich

Regionalliga:

Mann, hat der Manni Nerven!

TFG II re. im Bild: v.li., oben Thomas Hübner, Uwe Lührig, unten Michael Szyszka, Manni Hübner und Berndt Kandora.

Das neugebildete Team liegt überraschend auf Platz 2 der Regionalliga Nord. Gegen den TFC St. Pauli (25:7), TFC Greenlight Buxtehude (26:6) und TFC Dynamo Pohle (27:5) gab es leichte Siege. Gegen die TFG-Senioren verlor man erwartungsgemäß mit 10:22. Gegen Kickers Hamburg aber gab es ein wahres Zitterspiel. 10:6 waren die Kickers davongezogen. Doch die TFGer holten auf 14:14 auf. Erst 10 Sekunden vor Schluß markierte Manni Hübner das Ausgleichstor gegen Buhmann, holte seinen einzigen Punkt an diesem Tage, aber auch den Siegpunkt zum 17:15 für die TFG!

„Oldtimer“ überzeugten

Im DTFV-Pokal versuchten sich die TFG-Senioren im letzten Jahr vergeblich. In der Regionalliga läuft es besser. Das Team der großen Namen (3 Deutsche Meisterschaften, 3 deutsche Vizemeisterschaften und 3 norddeutsche Meisterschaften, alles im Einzel) besiegte die eigene Zweite mit 22:10 und Nordmeister Bremer Kickers überraschend deutlich mit 24:8. Im Pokal gab es beim Süd-Vizemeister TKC Wöllstadt einen 22:10 Erfolg. Die Senioren (Foto re., v.li. Gerd Höppner, Rudi Fink, Percy Holze, Franz Wedekin und sitzend Ralf Stiehler) wollen nun doch die Bundesliga ansteuern. Übrigens gehört auch noch Klaus Netzel zum Team.



Wenn ein junger Mann kommt, der weiß, worauf's ankommt

Diese Seite gehört Michael Fink

Norddeutsche Meisterschaft

Das Jubiläumsjahr scheint für die TFG außerordentlich erfolgreich zu verlaufen. Nach dem Triumph beim Hamburger Frühjahrssturnier nun ein reines Hildesheimer Endspiel. Da konnte ja nichts mehr schief gehen. Uwe Ritter und Michael Fink hießen die Kontrahenten. Es war kaum zu glauben, Michael siegte mit 5:4. Noch vor einem Vierteljahr erlebte er eine fürchterliche Formkrise. Jetzt gewann er das 3. Turnier hintereinander. Dabei gab es in seiner Endrundengruppe schon ein echtes Finale. Zum Schluß trafen hier die verlustpunktfreien Spieler Fink und Andreas Haufe von Kickers Hamburg aufeinander. In einem unwahrscheinlich packenden Spiel rang Michael den Hamburger mit 9:8 nieder. Neben dem hervorragenden 2. Platz für Uwe Ritter gab es für uns mit Norbert Fricke auf Platz 5 einen weiteren Erfolg. Eigentlich haben wir ja auch am 3. Platz unseres Gastspielers Andreas Hennings, der allerdings für Medo Hannover startet etwas Anteil. H.J. Holze und Mönning waren weniger erfolgreich und schieden vorzeitig aus. Erstaunlich war, daß unser Nachwuchsspieler Michael Stuhr Vor- und 1. Zwischenrunde überstand und nur knapp am Einzug in die Finalrunde scheiterte.

Norddeutscher Meister im Tipp-Kick



Jetzt ist Michael wieder froh

Das diesjährige Hamburger Frühjahrssturnier wurde zu einem Hildesheim-Festival. Rechnet man Andreas Hennings hinzu so kamen 7 TFGer unter die letzten 10. Mit Thomas Hübner kam auf Platz 11 ein weiterer 38er. Im Endspiel dominierte Michael Fink, der überlegene Sieger des Turniers, mit 8:5 über seinen Vereinskameraden Uwe Szyszka. Im Spiel um Platz 3 blieb Andreas Hennings mit 5:4 Sieger über Altmeister Wedekin. Fricke scheint z.Z. den 5. Platz abonniert zu haben. Auf Platz 6 und 8 kamen mit M. Szyszka und U. Lührig zwei Spieler aus unserer 2. Mannschaft. Es sei nicht verschwiegen, daß im fast 50 Mann starken Teilnehmerfeld Minnich, R. Fink und Mönning vorzeitig ausschieden.

Hamburger Frühjahrssturnier

Das diesjährige Hamburger Frühjahrssturnier wurde zu einem Hildesheim-Festival. Rechnet man Andreas Hennings hinzu so kamen 7 TFGer unter die letzten 10. Mit Thomas Hübner kam auf Platz 11 ein weiterer 38er. Im Endspiel dominierte Michael Fink, der überlegene Sieger des Turniers, mit 8:5 über seinen Vereinskameraden Uwe Szyszka. Im Spiel um Platz 3 blieb Andreas Hennings mit 5:4 Sieger über Altmeister Wedekin. Fricke scheint z.Z.

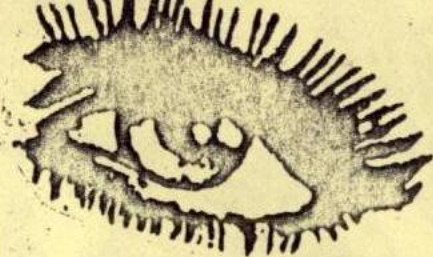
STADT- MEISTERSCHAFT

A-TURNIER			
1+2	M. Fink	- Hennings	8:4
3+4	U. Szyszka	- Minnich	6:5
5+6	J. Pohl	- Fricke	kampflos
7+8	T. Hübner	- R. Fink	9:8
9+10	Köppelmann	- Tscherner	12:4
B-TURNIER			
1+2	K. Lührig	- Oehlmann	10:9
3+4	Stümpel	- Ulrich	6:4
5+6	Zinser	- M. Ulbricht	k-los
7+8	Gottschalk	- Görke	4:3

Das war wirklich Pech! Die Hildesheimer Stadtmeisterschaft fiel mit der Übertragung des DFB-Pokalfinales zusammen. Wenn auch 2 Fernseher aufgestellt waren, so verpaßten doch die meisten den Großteil der Übertragung. Trotz allem aber kamen 47 Teilnehmer, zwar nur 21 TFGer, dafür Gäste aus Bockenem, Sarstedt, Laatzen und Hannover sowie eine ganze Reihe Vereinsloser. Wieder schlug Michael Fink zu und holte seine 3. Stadtmeisterschaft. Mit Platz 2, 5 und 10 schnitten auch die Hannoveraner sehr gut ab. Der Spielkreis Bockenem brachte Köppelmann auf

Platz 10 9, ein Erfolg, der in Regionalligazeiten nicht glückte. Im B-Turnier siegte mit Kai Lührig, nach Verlängerung und Elfmeterschießen der jüngste TFGer. Der Spielkreis Sarstedt/Laatzen, das zeigen die Erfolge von Stümpel, Ulrich, Zinser und Görke, war hier unserem Nachwuchs durchaus ebenbürtig.

Rudis' INFO

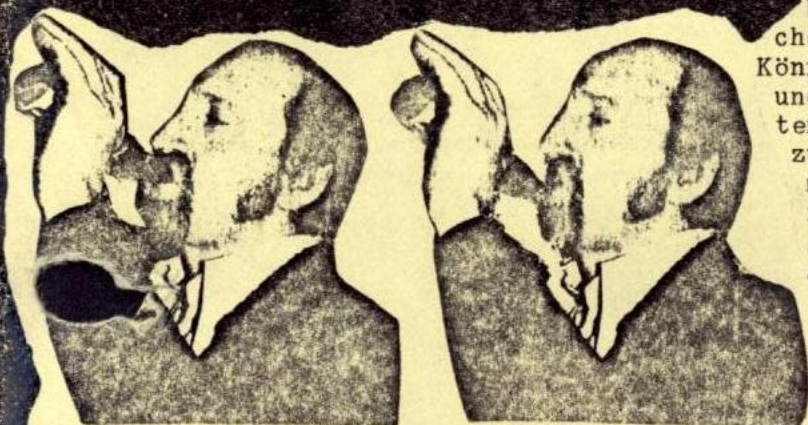


Fink Verlag

TFG - Südtrip

Senioren hielten durch

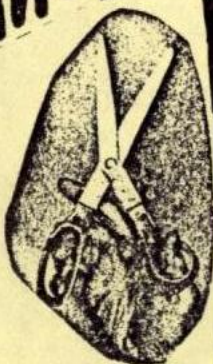
Das war schon eine wahnsinnige Fahrt quer durch den Süden Deutschlands. Siege in Würzburg (25:7), gegen Retzstadt (28:4) und gegen Viernheim I u. II jeweils 29:3. Freibier in Erlangen, wenig Schlaf und viel Alkohol, ein toter Koch in Heidelberg (das Messer ist scharf, die Axt ist blank, der Koch liegt hinterm Küchenschrank) und Michi mit perfektem Königsjodler! In Viernheim gabs Kaffee und Kuchen - so nette Gastgeber hatten wir schon lange nicht mehr. Und zum Schluß, als keiner mehr mochte, mußten die Senioren zum Pokalspiel in Wöllstadt antreten. Da gab es gar noch einen 22:10-Sieg. HI-HA-HOH, WÖLLSTADT IST KO! Wir waren es auch! Alle 8 Mann!



Franz war Klasse

Schere gezückt

Schnipp Schnapp



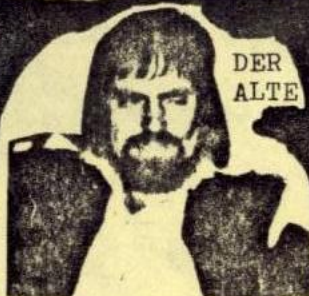
Die offizielle TFG-Meinung zum Thema "Beckenbauer und National-elf"

Bald hat der Kaiser keinen mehr

Michael Minnich, langjähriges TFG-Mitglied, hat geheiratet. Auf dem Polterabend mit über 100 Gästen (1/3 TFG) betrachteten Verkehrsminister Fricke u. sein Vorgänger Klaus wohlwollend die anwesenden herrlich gebauten Exemplare der weiblichen Teilnehmerklasse. Doch es kam anders als geplant. Norbert wurde betrunken an einem Zigarettenautomaten verhaftet (Ausnüchterungszelle) und Klaus schlief trunken auf einer Bank ein.

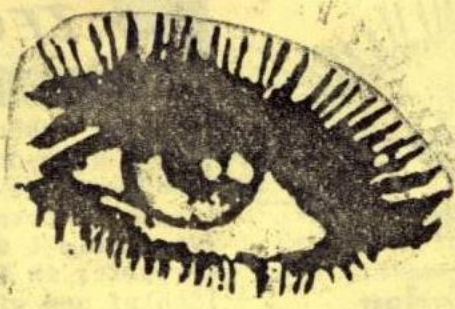
„Seht her, ich bin's, der neue deutsche Meister“

DER ALTE



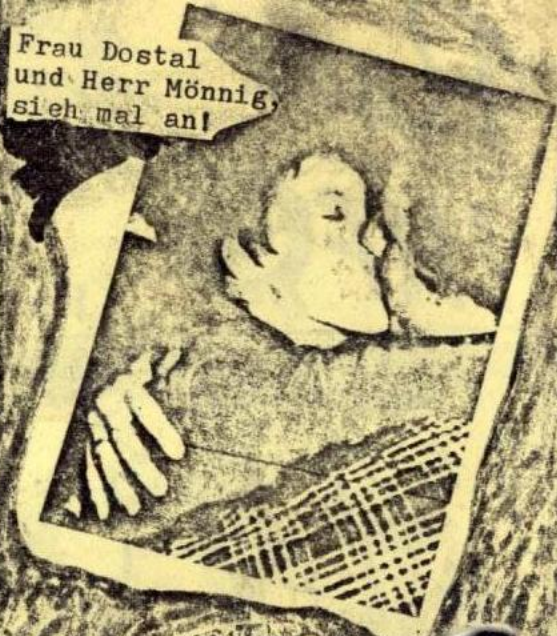
Klaus Netzel, "Der Alte", kickt wieder. Nach einem Disput im letzten Jahr war er uns davongelaufen. Für die Senioren holte er beim 22:10 Sieg in Buxtehude jetzt 6:2 Punkte!

Rudis' INFO



Fink Verlag

Frau Dostal
und Herr Mönning,
sieh mal an!



Derweil bandelt Herr Dostal mit Lothar an

HOLSTEN
schmeck
nach
mehr



Minister Norbert ist wieder
dabei. Ist das nicht die
Freundin
von Klaus?

Was treiben Franz und Frau Mönning
in der einsamen Blockhütte?



Skandal in der TFG

In der TFG breitet
sich ein Skandal aus.
Reporter Harald Red-
lich, einmal auf die
Fährte gesetzt, deck-
te die Vorfälle mit
versteckten Kameras
auf. Sein Kom-
mentar: "Hier
läßt sich
leben!"



Dieter Mönning wird von Rudi belästigt,
pfui Teufel!



"Biene" Majek
heißt das neue-
ste TFG-Mitglied

Auf Micha's Polter-
abend feierte "Biene"
einen tollen Einstand

TFG wieder vorn!

Aus einer niedersächsischen
Zeitung: Im Berichtsjahr wurden
160 Ziegen von Vereinsmitgliedern
und 19 fremde Ziegen von den
Böcken des Vereins gedeckt. Der
Verein ist der zweitstärkste im
Kreise.